

# NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Juni 2020 // 62. Jhg.



SOLIDA-  
RISCH  
SEIT 1893



Corona, was sonst / Pilze und Schmierereien / Hauptversammlung 2020 / C-Gedicht / Pest in Barmen / Lesefutter / NBV bald wieder unterwegs...

# 2/2020



## **WIR BRAUCHEN DICH!**

**ENGAGIERT, LEIDENSFÄHIG, WETTERFEST, BEGEISTERT, STREITLUSTIG,  
SYMPATHISCH, ZUPACKEND... DER NBV HAT VIELE PLÄNE IN UND UM DEN  
NORDPARK. HÄUFIG MANGELT ES AN DEN NÖTIGEN MITSTREITER\*INNEN.**

**BRING DICH UND DEINE IDEEN EIN!**

**MELDE DICH UNTER [INFO@NBV-BARMEN.DE](mailto:info@nbv-barmen.de) ODER VIA FACEBOOK!**

**WIR HABEN JEDE MENGE FÜR DICH ZU TUN!**

## Liebe Mitglieder und Freunde des Nordstädter Bürgervereins / Förderverein Wuppertaler Nordpark,

auch unsere Mitgliederversammlung ist von der Corona-Krise nicht verschont worden und so waren so wenige Mitglieder wie selten zuvor vor Ort. Zwei Wochen später hätten wir die Mitgliederversammlung absagen müssen und so können wir noch von Glück sprechen, dass diese Veranstaltung überhaupt noch stattgefunden hat.

Zum zweiten Mal fand unsere Veranstaltung in der „Alten Wichlinghauser Kirche“ statt. Einen sehr guten Einblick in die „Gute Stube“ Wuppertals gab uns dieses Jahr die Geschäftsführerin der Historischen Stadthalle, Frau Silke Asbeck. Was für eine überregionale Bedeutung die Historische Stadthalle für unsere Heimatstadt hat, hat der Vortrag eindrucksvoll gezeigt.

Neben dem obligatorischen Rückblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2019, wobei das Highlight wieder „Musik im Nordpark“ war, gab es auch einen Veranstaltungsausblick auf 2020. Diesen finden Sie aber auch noch einmal hier im Heft. Leider kann wegen fehlender Sponsorengelder dieses Jahr „Musik im Nordpark“ nicht stattfinden, jedoch versucht der Vorstand das Fest im Jahr 2021 wieder zu realisieren. In Zeiten, wo die Olympischen Spiele verschoben werden, eine Bundesliga unterbrochen wird, hätten wir aufgrund der Situation auch Musik im Nordpark nicht durchführen können bzw. dürfen, zumal die Abstandsregelungen bei derartigen Veranstaltungen keinesfalls eingehalten werden können.

Erfreulich ist, dass wir finanziell gut aufgestellt sind. Sollte der eine oder andere noch keinen Dauerauftrag für seinen Mitgliedsbeitrag eingerichtet haben, so bitten wir darum. Denn damit erleichtern Sie uns die Arbeit ungemein.

Jedoch möchte ich den Bericht nicht beenden ohne jetzt schon auf die JHV im Jahr 2021 zu blicken. Wir werden uns personell NEU aufstellen müssen, da einzelne verdiente Mitglieder nicht mehr für die Ämter zur Verfügung stehen. Hier möchte ich nur unseren Peter Ehm nennen, der nach seinem beruflichen Ruhestand vor einigen Jahren nun auch bei uns nach mehr als 30 Jahren Vereinstätigkeit in den Ruhestand gehen möchte. Auch wenn ich ihn nicht gehen lassen möchte, so habe ich doch Verständnis für diesen Schritt.

Noch haben wir fast ein Jahr Zeit, doch lassen Sie diese Zeit nicht verstreichen und sprechen Sie Menschen an, die sich bei uns engagieren möchten oder noch besser engagieren Sie sich. Denn unser Verein hat nur eine Zukunft, wenn sich ALLE engagieren. So wünsche ich Ihnen gerade in den Tagen von Corona alles Gute und bleiben Sie gesund!



© Privat

Ihr

**Michael Schulte**

**Stellvertretender Vorsitzender des NBV**

**NATURSTEINE** *Schmitz*  
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21  
42281 Wuppertal  
Tel: 0202 / 500262  
[www.Natursteine-Schmitz.de](http://www.Natursteine-Schmitz.de)

## Termine 2020:

### Juni 2020

21. Juni, 11 Uhr  
Führung im Nordpark  
Treffpunkt am Brunnen/Mallack

**ABGESAGT!**

### Juli 2020

01. Juli, 7 Uhr  
NBV unterwegs: Tagesfahrt nach Kassel  
Abfahrt 7 Uhr Haltestelle Bürgerallee

**UNTER  
VORBEHALT**

### August 2020

14. August, 18 Uhr  
Dämmerchoppen im Nordpark

**ABGESAGT!**

15. August, 14 Uhr  
Kinder- und Familienfest im Nordpark

**ABGESAGT!**

16. August, 11 Uhr  
2. Nordparkführung „Park des Monats“  
Treffpunkt am Brunnen/Mallack

**UNTER  
VORBEHALT**

### November 2020

15. November, 11:45 Uhr  
Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag  
am Ehrenmal im Nordpark

29. November  
bis 04. Dezember,  
NBV unterwegs: Mehrtagesfahrt nach Goslar  
Abfahrt 7 Uhr Haltestelle Bürgerallee

**UNTER  
VORBEHALT**

### Dezember 2020

6. Dezember (2. Advent), 14 Uhr  
Waldweihnacht / Ernst Pauksch Hütte

## Vorstand und Beirat

Vorsitzende/r: N.N.

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85

Schatzmeisterin:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,

45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40

auch für Mitgliedsbeiträge zuständig

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

· Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95

· Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

· Hans-Peter Brause, Lahmburger Straße 12,

· Anna-Maria Dörpelkus c/o Stadtparkasse Wich-  
linghausen, Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93

· Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35

· Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42

· Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81

· Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58

· Dirk Oecker, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45

· Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55

· Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,  
☎ 52 46 52

· Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67

Für die Mitgliederverwaltung:

· Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82

Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mit-  
gliedstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)



**FAHRSCHULE**  
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann  
Wichlinghauser Markt 13  
42277 Wuppertal  
02 02 / 97 67 333  
www.fahrschule-ul.de

**E-Bike Center Bergisch Land**  
Ihr Spezialist mit der größten Markenvielfalt

**Kalkhoff** **RALEIGH**  
**VELOVILLE** **UNIVEGA**  
**GIANT** **SCOTT**  
**FOCUS** **WICKTEN FAHRRÄDER** **VICTORARY**  
**BH** **Wappenschwift** **i:SY** **corratec**

Knut Dicken Fahrradhandel, Unterdöhlen 99, 42285 Wuppertal, Dicken-Fahrraeder.de

**BOSCH** **SARIBERTO** **IMPULSE EVO** **YAMAHA** **brose**

## Nachruf

- > *Wie wir erfahren haben, ist unser langjähriges Beiratsmitglied Fritz Oeckel, für uns plötzlich und unerwartet, im April verstorben. Fritz Oeckel hat sich viele Jahre, insbesondere bei unseren Veranstaltungen, engagiert eingebracht. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und sprechen seiner Familie hiermit unser ganz herzliches Beileid aus.*

## EinTopf hilft Wuppertaler Kulturschaffenden

- > *Vor wenigen Wochen riefen zahlreiche Kunst- und Kulturschaffende gemeinsam den Wuppertaler Solidarpakt Kunst und Kultur ins Leben, bald gefolgt von der Gründung des Notfallfonds „EinTopf“.*

*Dessen Etat wird zu einem großen Teil aus privaten Spenden generiert und in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Wuppertal verwaltet. Am vergangenen Montag nun schüttete eine fünfköpfige Jury in ihrer ersten Sitzung insgesamt 1800 Euro an fünf Wuppertaler Kulturschaffende aus, die aufgrund der Corona-Pandemie in erhebliche finanzielle Nöte geraten und durch das Raster der Soforthilfen von Land und Bund gefallen sind.*

*Die Jurybesetzung des Solidarfonds wird in regelmäßigen Abständen rotieren. Sämtliche Mitglieder des ersten Gremiums - Bettina Paust, Ute Völker, Ava Weis, Olaf Reitz und Mark Tykwer - lobten die Spendenbereitschaft der Wuppertaler und verwiesen auf die anhaltenden existenziellen Sorgen vieler Akteurinnen und Akteure der freien Kulturszene.*

<https://eintopf.wuppertal.de/>



## NBV solidarisch in Zeiten von Corona mit langjährigen Sponsoren und Unterstützern

- > *Ganz anders als ursprünglich geplant, steht natürlich die Arbeit des NBV und somit auch die aktuelle Ausgabe des NORDPARKECHOs im Zeichen der Corona-Pandemie. Wir möchten uns in dieser Ausgabe mit unseren treuen Anzeigenkunden solidarisieren und ihnen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, in diesen besonderen Zeiten beistehen.*

*Darum haben wir unseren Inserenten in dieser Ausgabe des NORDPARKECHOs die Möglichkeit gegeben ihre Anzeigen auf Wunsch kostenfrei zu platzieren.*

*Viele haben große wirtschaftliche Einbußen hinnehmen müssen und können auch kleinere finanzielle Erleichterungen gut gebrauchen.*

**NEU!**

**KUBATA**  
Die kubische Kassetten-Markise

**7 JAHRE GARANTIE**  
Nur bei Freizeit- und Wohnhäusern

**B & E BAUELEMENTE GmbH**  
Markisen · Fenster · Haustüren · Rollläden · Garagentore · Vordächer  
Sanderstraße 188  
42283 Wuppertal  
www.bebauelemente.de

**0202/979090**

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

**TOP PARTNER**

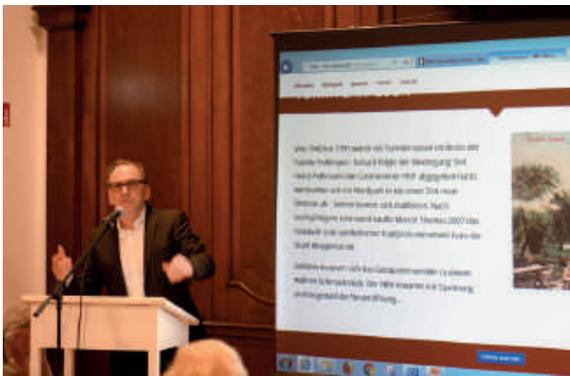
**weinor**



© Wolf Birke

*Corona bedingt sind viele Plätze unbesetzt geblieben*

## Rückblick auf die Jahreshauptversammlung am 06. März 2020 im Stadtteilzentrum WiKi



© Wolf Birke

*OB Mucke lobte das Engagement des NBV*

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Ehm eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der knapp 80 erschienenen Mitglieder. Als Gäste nahmen Oberbürgermeister Andreas Mucke, Bezirksbürgermeisterin Christel Simon, Herr Ludger Kineke und Frau Anette Berendes teil.

OB Andreas Mucke hielt ein Grußwort und lobte ausführlich die für das Quartier und die Stadt wichtige ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins. Anschließend referierte Silke Asbeck, Geschäftsführerin der Historischen Stadthalle Wuppertal GmbH, über die Arbeit in einem der schönsten Veranstaltungshäuser Deutschlands und ihre Zukunftspläne zur Stadtentwicklung Wuppertals.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Tagesordnung hat die Mitglieder mit der Ausgabe 4/2019 und der Ausgabe 1/2020 des NORDPARKECHO fristgerecht erreicht.

Es wurden die Mitglieder gebeten, sich in die Teilnehmerlisten einzutragen. Peter Ehm stellte die Beschlussfähigkeit fest. Danach wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht.

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Ehm legte den Geschäftsbericht des Jahres 2019 vor. Am 31.12.2019 hatte der Verein 905 Mitglieder, das sind 37 Mitglieder weniger als 2018.



© Wolf Birke

*Silke Asbeck schilderte anschaulich ihre Arbeit in der Historischen Stadthalle Wuppertal*



© Wolf Birke

Michael Schulte dankt Frau Asbeck für ihren Vortrag

Die Vereinszeitschrift „NORDPARKECHO“ wurde viermal in Eigenregie herausgegeben.

Vorstand und Beirat hatten wieder ein umfangreiches Programm für die Mitglieder aufgelegt. Die Reiseangebote durch Meinhardt-Reisen wurden sehr gut angenommen. Sehr beliebt waren auch die Wanderungen mit Manfred Bornefeld, der sich dankenswerterweise weiter bereit erklärt hat die Mitglieder des NBV durch Feld und Flur zu führen.

Den Führungen durch den Nordpark mit Peter Ehm schlossen sich auch in diesem Jahr wieder viele Interessierte an.

Das Highlight war auch in 2019 wieder an zwei Tagen „Musik im Nordpark“. Beide Tage waren bei gutem Wetter und tollem Programm sehr gut besucht. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an das Team von Vorstand und Beirat und allen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Hilfe solche Veranstaltungen nicht zu stemmen sind.

Im September wurde der letzte Bauabschnitt im Nordpark mit einem Festakt und buntem Rahmenprogramm gefeiert. Im Anschluss fand der traditionelle Dämmerchoppen und einen Tag später das Kinder- und Familienfest im Nordpark statt. In diesem Zusammenhang dankte der Vorstand im Namen des



© Wolf Birke

Peter Ehm bei der Vorstellung des Geschäftsberichtes 2019

NBV Frau Annette Berendes vom Ressort Grünflächen und Forsten für deren Einsatz im Nordpark.

Der Martinszug durch den Nordpark im November und die Adventsfeier an der Ernst-Pauksch-Hütte im Dezember waren wetterbedingt ein Misserfolg.

Der NBV hat einen neuen Internetauftritt in Auftrag gegeben, der Ende 2019 online ging. Wir hoffen mit dem konzeptionell anspruchsvoll gestalteten und programmierten Webauftritt für die Zukunft des Vereins besser gerüstet zu sein.

Es folgte der Kassenbericht der Schatzmeisterin Helma Cohrs-Hänschen für das Jahr 2019. Der Bericht schließt mit einem Minus für das Jahr 2019 ab. Hohe Kosten für die Veranstaltungen und Investitionen des Vereins sind hierfür als Gründe zu sehen. Frau Cohrs-Hänschen bietet an die Zahlen auf Nachfrage im Detail zu erläutern.

Burkhard Rücker hat in seiner Aufgabe als Kassenprüfer den Prüfbericht durchgeführt. Krankheitsbedingt wurde das Ergebnis an diesem Abend von Herrn Rolf Wörhoff verlesen. Da es keine Beanstandungen und Fragen gab, bat Herr Wörhoff die Versammlung den Vorstand zu entlasten. Das geschah einstimmig.

In einem Schlußwort appellierte Peter Ehm an die Mitglieder Überlegungen anzustellen, wer im nächsten Jahr als Vorsitzende oder Vorsitzender vorgeschlagen werden soll. Er selbst werde dann altersbedingt für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Im Frühjahr 2021 sind zwingend Neuwahlen durchzuführen und die Nachfolgefrage ist momentan völlig ungelöst.

Anschließend wurde, in alter Tradition als Dank für erfolgreiche Mitgliederwerbung, Herrn Reinhard Gervers eine NBV-Uhr übergeben.

In der abschließenden offenen Fragerunde wurde noch einmal an das Projekt der Renovierung des Ehrenmals im Nordpark erinnert. Michael Schulte sagte zu, sich zukünftig diesem Thema zu widmen.

Peter Ehm schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

**Merten Durth**  
nach Protokoll von Heidi Rossbach und Birgit Meinhardt

# Corona und die Folgen für den NBV



Nachdem wir noch am 6. März unsere Mitgliederversammlung haben durchführen können, schlug die Corona-Krise ein paar Tage später in allen gesellschaftlichen aber auch wirtschaftlichen Bereichen gnadenlos zu. Neben den dramatischen Folgen für alle in diesem Land und mittlerweile rund um den gesamten Globus hat das zwangsläufig auch Konsequenzen für unseren Verein. Reisen mussten storniert werden und es ist noch nicht absehbar, ob und wann das Reisegeschäft wieder anlaufen wird. Wir werden berichten. Abhängig ist das natürlich von den in Aussicht gestellten Lockerungsmaßnahmen von Bund und den jeweiligen Ländern.

Der Dämmerschoppen und das Kinder- und Familienfest am 14. und 15. August fallen ebenfalls aus, da Veranstaltungen dieser Art bis zum 31.08.20 behördlicherseits „auf Eis gelegt“ sind, was sicherlich auch aufgrund von möglichen Infektionsgefahren sinnvoll ist, zumal Abstandsregeln hierbei keinesfalls eingehalten werden können. Sollte wider Erwarten eine diesbezügliche Lockerung erfolgen, werden wir uns aufgrund der erforderlichen Vorläufe nicht in der Lage

sehen, beide Veranstaltungen kurzfristig zu organisieren. Wir gehen davon aus, dass das auch in Ihrem Interesse ist, zumal insbesondere beim Dämmerschoppen aufgrund des Altersdurchschnittes unserer Besucher eine Risikogruppe betroffen wäre – wobei ich mich ausdrücklich hierbei einbeziehe.

Gleiches gilt für die vorgesehene Führung im Nordpark am 16. August. Warten wir es ab, ob diese Führung stattfinden darf. Ebenso wie die Gedenkveranstaltung am 15. November anlässlich des Volkstrauertages am Ehrenmal im Nordpark. Am 6. Dezember ist unsere Waldweihnacht am Waldhaus vorgesehen – auch hier gilt: abwarten! Wir werden in der nächsten Ausgabe des Nordpark-Echos berichten.

Und nun zum Nordparkecho: Aufgrund der besonderen Situation und der damit im Zusammenhang stehenden abgesagten Veranstaltungen und der nicht stattfindenden Berichterstattungen hierzu werden wir lediglich drei Ausgaben des NPE erscheinen lassen – statt der sonst üblichen vier Ausgaben. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis!

Wir hoffen, dass wir Sie bald wiedersehen werden und ganz wichtig: Bleiben Sie gesund!

*Peter Ehm für Vorstand und Beirat*

## Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

**ABG**  
Allgemeine  
Baugenossenschaft  
Wuppertal eG

[www.abg-wuppertal.de](http://www.abg-wuppertal.de)  
Tel. 02 02 – 25 08 60



**Stricken, Häkeln und mehr**  
*Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!*

**Große Auswahl an:  
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE  
Strumpfgarn in allen Stärken**



**Bremkamp Elastic GmbH**

Öffnungszeiten:  
Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr  
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal  
Tel. 0202 / 52 40 36

# Gedanken zur Corona Krise



Corona ist, was keiner braucht,  
so wie ein Schornstein ohne Rauch,  
so wie ne Kirche ohne Pastor  
und ein Landwirt ohne Traktor.  
Es macht uns Angst und große Sorgen  
wir schauen hoffnungsvoll auf morgen,  
und beten, dass es besser wird  
und keiner von den Liebsten stirbt.  
Wie war es schön in alten Tagen,  
wo Freunde, Kinder, Enkel kamen.  
Auf einen Kaffee und ein Schwätzchen,  
mit Kuchen oder einem Plätzchen.  
Mit Nordstädtern auf Reisen gehen,  
das war für viele einfach schön.  
Doch leider können wir nur hoffen,  
dass sich die Schranken langsam lockern  
und erste Fahrten möglich werden,  
um nicht vor Einsamkeit zu sterben.  
Der Nordpark bleibt wie alle Jahre,  
ein Ausflugsziel für diese Tage.  
Doch Spielplätze sind abgesperrt,  
das hat sogar das Wild gestört.  
Wir dürfen lang schon nicht mehr reisen  
und feiern nur in kleinsten Kreisen.  
Abstand halten jederzeit,  
dazu sind alle gern bereit.  
Damit der Mist vorüber geht  
und nicht noch lang im Wege steht.

Und auch die Schüler fragen sich:  
„Was macht der Lehrer ohne mich?“  
Ist Schule heute nicht mehr wichtig,  
ist lernen jetzt daheim nur richtig?  
Corona-Abi, keine Frage,  
für Schüler keine leichten Tage.  
Es ist ja wie im Irrenhaus,  
wie siehts wohl nach Corona aus?  
Der Chef kriegt tiefe Sorgenfalten,  
wie kann er seine Leute halten.  
Mit Kurzarbeit und Stornowellen  
bekommt sein Konto tiefe Dellen.  
Ein Glückspilz ist, wer Arbeit hat,  
der andere hofft auf Geld vom Staat.  
Lieblingsladen, Eiscafé  
das war zunächst einmal passé.  
Wir tun jetzt das, was uns geheißen,  
wir müssen auf die Zähne beißen.  
Ob Mundschutz ja, oder auch nein,  
wir alle müssen wachsam sein.  
Ein großer Dank gilt allen Helfern,  
wir sind sehr dankbar für IHR Tun,  
SIE denken oft nur an den Nächsten  
und wirken ohne auszuruhen.  
Und was noch kommt, steht in den Sternen,  
wir müssen alle noch viel lernen,  
um mit der Krise umzugehen,  
mit Zuversicht nach vorne sehn.  
Es wird jetzt jedem sonnenklar,  
wie schön es vor Corona war.

**Birgit Meinhardt**



© Floydine / forolia.com



## Zum Blumentopf

**Blumen und mehr...**  
Inh. Ina Hülsenbeck  
**Schützenstrasse 31**  
0202 9787140  
0172 5932874

Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr  
Di. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr  
Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr  
So.: 10.30 - 12.30 Uhr

Wir würden uns sehr freuen,  
Sie in unseren weiteren Filialen  
begrüßen zu dürfen.  
Die jeweiligen Öffnungszeiten  
erfahren Sie unter den angege-  
benen Telefonnummern.

**Theodor-Fontane-Str.50**  
Telefon: 0202 9787140



## Liebe Mitglieder des NBV,

der März ist ja für viele Vereine der Monat der Jahreshauptversammlung, so war es auch beim NBV. Kurz vor den Corona-Einschränkungen ging unsere JHV über die Bühne.

Nun lesen wir immer wieder in der WZ, dass Bürgervereine große Probleme mit der Besetzung von Vorstandsposten haben. Ein Verein auf den Südhöhen wird sich eventuell aus diesem Grund auflösen. Und wie sieht es beim NBV aus? Weit und breit trotz aller Bemühungen des verbliebenen Vorstands ist kein(e) Vorsitzende(r) in Sicht.

Ist Ihnen eigentlich bewußt, was das bedeutet? Ich sehe da zwei Möglichkeiten: Bei der nächsten JHV löst sich der Verein auf oder er versucht zu fusionieren was sicher keine gute Lösung sein kann.

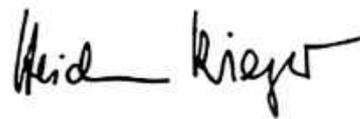
Wollen Sie das wirklich nach 127 Jahren Vereinsleben?

Ich bitte Sie eindringlich, darüber nachzudenken, sich umzuhören und sich vielleicht sogar selbst in die Vorstandsarbeit einzubringen.

Ich grüße Sie herzlich, bleiben Sie gesund und werden Sie im NBV aktiv!

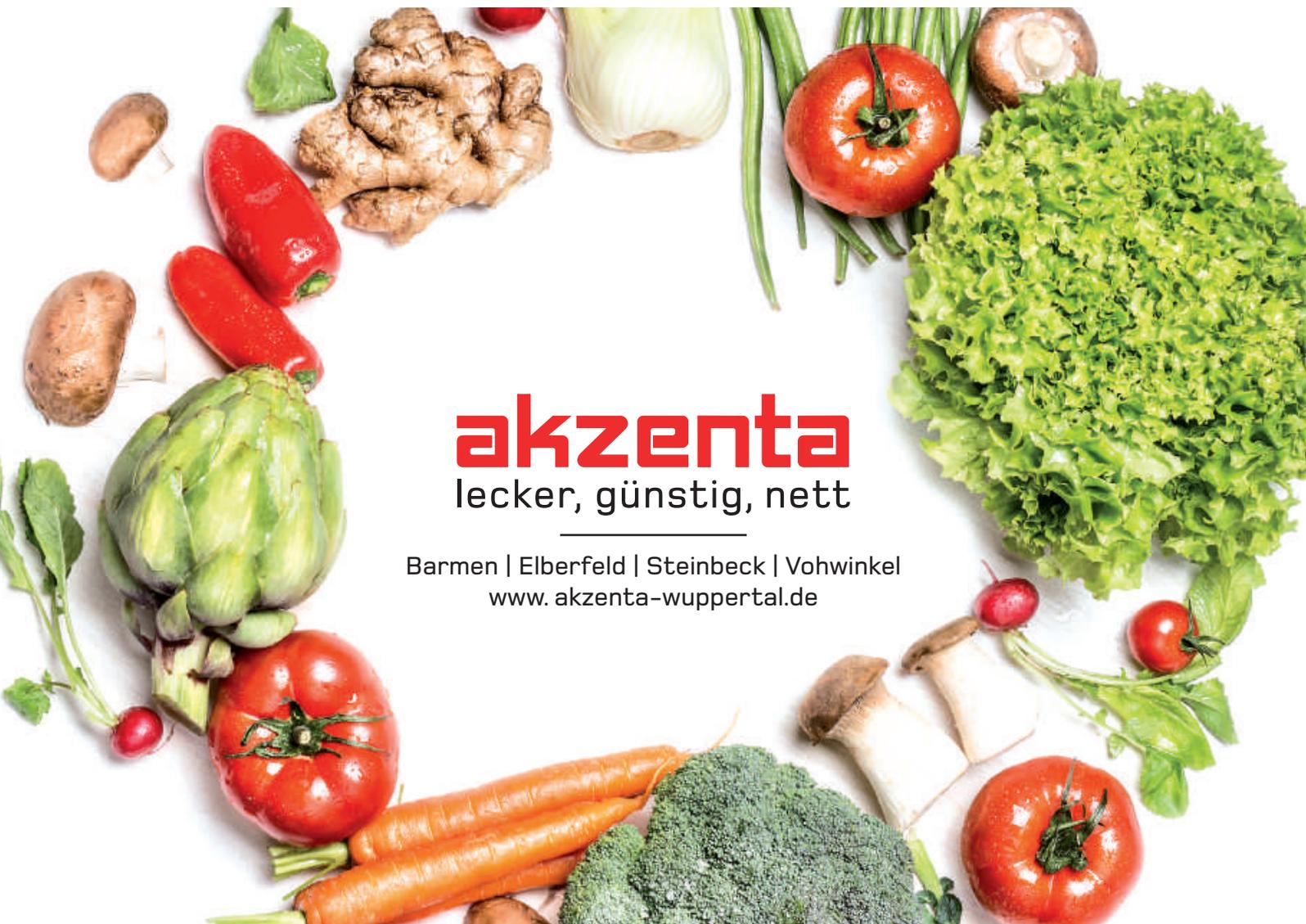


© Michael Mützigberg



*Heidrun Rieger*

*1. Vorsitzende des NBV von 2015 bis 2019*



**akzenta**  
lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel  
[www.akzenta-wuppertal.de](http://www.akzenta-wuppertal.de)

# Farbschmierereien im Nordpark



© Peter Ehm

Leider mittlerweile keine Seltenheit im Nordpark – Vandalismus an den Blitzkopfstemen

Der Vandalismus im Nordpark nimmt leider kein Ende. An schönen Wochenenden Müll und zerschlagene Flaschen im Bereich des Werner-Zanner-Platzes, Einbruch und Einbruchversuche in das Waldhaus des Nordstädter Bürgervereins mit hohen Sachschäden und nun massive Farbschmierereien im westlichen Teil des Nordparks an den Blitzkopfspitzen (Sandstein), wo vor wenigen Jahren im Rahmen des Programms Soziale Stadt ein sehr schöner Aufenthaltsbereich geschaffen wurde – auch in Anlehnung an einen mystischen Steinkreis in England „Stonehenge“ genannt.

Während wir als Verein für die Schäden am Waldhaus aufkommen müssen (die zum Teil über unsere Versicherung abgewickelt werden konnten), ist die Beseitigung von Müll, Unrat und Scherben Aufgabe der Stadt. Gleiches gilt für die Beseitigung der Graffiti (oder

besser Farbschmierereien). Nachdem wir von aufmerksamen Spaziergängern darüber informiert wurden, haben wir den Sachverhalt unverzüglich dem Ressort Grünflächen und Forsten gemeldet. In Zeiten von Corona ist leider eine unmittelbare Beseitigung nicht immer möglich. Gespräche mit einem kompetenten Vertreter des Ressorts lassen hoffen, dass das in absehbarer Zeit erledigt werden kann.

**Peter Ehm**



**Marc Sallermann**  
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70  
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de  
www.marc-sallermann.de



**E-BIKE & SERVICE**

Unsere Marken:

- BRITACOR
- ROCK MACHINE
- Böttcher
- tern  
Der Faltradspezialist

Unser Service:

- Fahrradservice
- Gartengeräte Mietservice
- Gartengeräte Wartung

Öffnungszeiten unter [www.cox-bikes.de](http://www.cox-bikes.de)

Fon (0202) 49 63 88 10 COX E-Bike & Service  
Mail info@cox-bikes.de Harzstr. 21  
www.cox-bikes.de 42349 Wuppertal

# „Müllfütterungen“ am Wildgehege



© Klaus Schlüter

Diese „Fütterungen“ schaden den Tieren in unserem Wildgehege

Ebenso ärgerlich wie der von Peter Ehm beschriebene Vandalismus ist das Verhalten einiger Parkbesucher in und um das Wildgehege. Vermehrt mussten größere Mengen an Abfall aus dem Gehege und dem direkten Umfeld entsorgt werden.

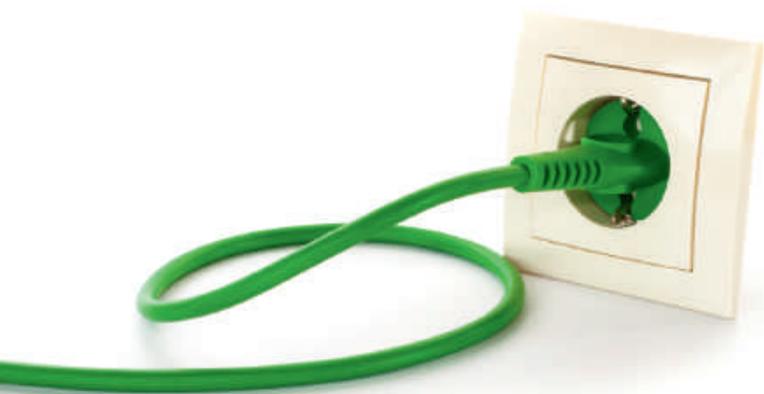
Weiterhin kommt es wiederholt zu, sicherlich gut gemeinten, Falschfütterungen („Müllfütterungen“) des Wildbestandes. Enorme Mengen alten Brotes, Kuchen, Pizza- und anderen schädlichen Essensresten gefährden dauerhaft die Gesundheit der Tiere!



© Klaus Schlüter

Wenn Ihnen das Wohl der Tiere am Herzen liegt, nehmen Sie bitte von diesen Fütterungen Abstand und werfen sie alte Brotreste in ihren Biomüll.

**Klaus Schlüter**



**INTELLIGENT  
MODERNISIEREN**

**Ihr Profi rund  
um die Elektrotechnik**

**Laub**  
Elektrotechnik  
Meisterbetrieb



Laub Elektrotechnik  
Waisenstraße 14  
42281 Wuppertal  
Tel. 02 02/76 95 81 77

[www.laub-elektrotechnik.de](http://www.laub-elektrotechnik.de)

# Baumzerstörende Pilze an Buchen



© Peter Ehm

Der Konsolenpilz verleiht den befallenen Buchen das Aussehen von abstrakten Skulpturen



Ich habe in unterschiedlichen Ausgaben des NORD-PARKECHOs auf die verschiedenen Probleme der Altbuchen im Nordpark hingewiesen. Meistens war der Anlass hierzu sturmbedingtes Umstürzen der Bäume, was in den letzten Jahren häufiger der Fall war. Gründe hierfür waren u.a. die heftigen Stürme (wie zum Beispiel Kyrill und Frederike), aber auch das Alter der Buchen sowie die zum Teil geringe Humusaufgabe, in denen die Bäume wurzeln können. Die darunter anstehende Kalkstein-Felsschicht lässt eine tiefere Verwurzelung nicht zu, zumal Buchen naturgemäß Flachwurzler sind.

In diesem Artikel will ich ein anderes Phänomen beschreiben: Holzzersetzende Konsolenpilze an Altbuchen. Ein besonders ausgeprägtes diesbezügliches Erscheinungsbild befindet sich an einer alten Buche im Gehege. Als ich im Winter im Gehege war, ist mir das aufgefallen. Zunächst ist das ein eindrucksvolles Bild, was man in dieser Ausprägung nicht oft sieht. Das hat sicherlich auch damit zu tun, dass in vielen Fällen derartige Bäume als Gefahrenbäume eingestuft und deshalb zur Gefahrenbeseitigung entfernt werden müssen. In diesem Falle konnte bisher darauf verzichtet werden, weil diese Buche keine Gefahr für die Besucher darstellt, zumal sie weit genug von den öffentlichen Wegen entfernt ist.

Auf den Fotos sind die Konsolenpilze gut zu erkennen. Sie „besetzen“ nahezu den gesamten Stamm bis hin zur Baumkrone. Es handelt sich hier um den Zunderschwamm, der bevorzugt Buchen befällt und das Holz



© Peter Ehm

zersetzt, wobei Weißfäule zum Zersetzungsprozess wesentlich beiträgt.

Wer sich einmal den Baum und das Phänomen der Konsolenpilze ansehen will, muss den Weg unterhalb des Waldhauses entlanggehen. Gegenüber dem Hochstand im Tälchen sieht man diese recht mächtige Buche. Die Konsolenpilze wird man allerdings erst wieder im Winter nach dem Laubfall erkennen können. Die befallene Buche erkennt man daran, dass die Baumkrone zu Teilen recht schütter ist und ausgeprägte trockene Partien besitzt. Das ist ein Zeichen dafür, dass die Weißfäule bereits weit fortgeschritten und die Versorgung der Krone mit Wasser und Nährstoffen bereits erheblich eingeschränkt ist. Dieser Prozess wird sich auf Dauer nicht aufhalten lassen. Trotzdem: ein schönes Naturphänomen!

**Peter Ehm**

## Kirche und Corona – virtuell und kreativ



Als sich die evangelische Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck im vergangenen Jahr im Zuge des Doppeljubiläums der Gemeinde (Evangelische Gemeinde Wichlinghausen 275 Jahre und Hottensteiner Kirche 140 Jahre) dazu entschloss, neben dem Logo auch Gemeindegruß und Homepage neu zu gestalten, hat man dort sicher nicht geahnt, wie hilfreich diese Aktualisierung im Jahr 2020 sein würde. Im Zuge der Corona-Krise hat man dank der Homepage ([www.wichlinghausen-naechstebreck.de](http://www.wichlinghausen-naechstebreck.de)) zeitnah die Möglichkeit über aktuelle Entwicklungen zu berichten. Vor allem aber schaffen es die Verantwortlichen, über die Homepage mit den Gemeindegliedern in Verbindung zu bleiben. Hier finden Sie nicht nur Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen sowie wichtige Informationen, sondern auch Anregungen, wie der Einzelne ganz persönlich dazu beitragen kann, das Gemeindeleben aufrechtzuerhalten. Täglich gibt es Andachten und kurze Musikstücke. „Für mich war es keine Frage, mich an diesem Angebot für die Menschen in der Gemeinde zu beteiligen“, sagte Ute Flottmann, Leiterin des Seniorentreffs Das Stübchen. „Ich stellte es mir auch für mich tröstlich und ermutigend vor, diese Andachten und Menschen, die mir vertraut sind, auf diese Art und Weise sehen zu können.“ Jugendleiter Matthias Spilker fand das Erstellen des Videos recht einfach, denn „mit einem modernen Smartphone gelingt die Aufnahme schnell und gut“, begründet er. Sein Vorgänger Günter Schwarz hatte allerdings ein paar kleinere Schwierigkeiten. „Es war nicht so einfach, das Smartphone zu halten und zugleich aufzunehmen“, stellt er fest. Insgesamt machte er vier Aufnahmen, von denen ihm keine gefiel, abgeschickt hat er es dann doch. Denn eines ist bei den Andachten ganz klar: „Es muss ja nicht perfekt sein!“, meint er. Und genau darum geht es. Nicht perfekt soll es sein, aber es soll zeigen, dass man sich umeinander kümmert. Deswegen gibt es auch kurze Musikstücke. Iris Rau-

haus begann damit, Musikstücke einzuspielen. Ihr war das wichtig. „Ein Musikstück unterstreicht und belebt das gesprochene Wort und berührt.“ War zunächst vor allem passende liturgische Musik bestimmend, wurde das Angebot durch klassische Stücke von Mozart, Beethoven, Bach und anderen erweitert. Eingespielt wurde die Musik in einer der beiden Kirchen oder zu Hause am heimischen Klavier. Hans-Otto Platte, Presbyter aus Nächstebreck, nutzte seine Sammlung von Tasteninstrumenten, um den Gemeindegliedern die Musik näher zu bringen. Und die Texte? „Lösungen!“, schreibt Pfarrer i. R. Thomas Kroemer knapp. Gemeint ist das kleine blaue Buch, das es auch als App oder online gibt. Für jeden Tag sind dort zwei Texte aus dem Alten und dem Neuen Testament aufgeschrieben und mit einem Gebet oder Gedanken versehen. Man kann sich ergänzend selbst etwas Passendes suchen, wie es Günter Schwarz macht. Wichtig ist, dass es Spaß macht; und sich selbst im Video zu sehen, ist auch irgendwie „erhebend“, lacht Thomas Kroemer. Da aber nicht alle die Möglichkeit haben online zu gehen, hat die Gemeinde die Tagesandacht auch telefonisch zugänglich gemacht. Das funktioniert ganz einfach. Jeden Morgen ab 9.00 Uhr finden Interessierte die aktuelle Andacht und das Musikstück des Tages unter der Nummer 0202 9789715. Dort kann man anrufen, und automatisch spielt ein Anrufbeantworter die aktuelle Andacht ab – auch am Wochenende und an Feiertagen. Durch die Corona-Krise fielen auch die gewohnten Karfreitags- und Ostergottesdienste aus. Stattdessen hatten Gemeindeglieder die Möglichkeit, auf der Homepage zusätzliche Andachten von Pfarrer Jörg Wieder und Pfarrerin Anne Simon zu sehen. Am Ostersonntag wurden zudem in beiden Kirchen die Osterkerzen entzündet und die Worte des Ostergrußes gesprochen. Das kann aber natürlich nicht immer so weitergehen. Im Kirchenkreis Wuppertal plant man den Gottesdienst gerne einheitlich neu zu beginnen.

# Bestattungen Paul Horn

**Inh. Ralph Sondermann**

**Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall**  
**Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**  
**Sterbegeldversicherungen**

**Seit über 70 Jahren**  
**Ihr kompetenter Ansprechpartner**  
**in Wuppertal-Barmen**

**Elsternstr. 8**  
**42281 Wuppertal**  
**Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)**  
**[horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de)**

Kaum ein Fest passt dazu besser als Pfingsten, die Feier des Heiligen Geistes, bei dem den Jüngerinnen und Jüngern der Missionsauftrag erteilt wurde. Innerhalb der Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck hat sich eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die sich intensiv um eine Wiederaufnahme des Gottesdienstes bemüht. Dabei müssen Abstandsregeln ebenso im Blick behalten werden wie der Einsatz von Musik oder welche Wege sinnvoll, sicher und zugänglich sind, um ansteckungsfrei in die Kirche zu gelangen. Auch die Frage, ob in beiden Kirchen ein Gottesdienst unter Beibehaltung von Abständen und anderen Sicherheits-

maßnahmen möglich ist, wird in der Gruppe diskutiert. Darüber hinaus muss auch klar werden, was wir von dem bisher Neuen, das durch Corona entstanden ist, beibehalten wollen und können. Wir müssen schauen, was wir neu machen, ändern, erweitern oder auch wieder abschaffen wollen. All das braucht Zeit. Klar ist, dass sicherlich bis zum Weihnachtsfest 2020 (und auch darüber hinaus) ein Gottesdienst nicht so stattfinden kann, wie wir es gewohnt sind.

*Heiko Schnickmann*

**Unter einem Dach**  
42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

**Elektrotechnik**  
**BRAUN**  
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung  
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung  
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

---

**Sanitär- und Wärmetechnik**  
**BRAUN**  
André Braun

Wasser • Gas • Heizung  
Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen  
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87  
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

*Konrad Magiera & Sohn*  
ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkoterstr. 114-116  
42277 Wuppertal  
info@metzgerei-magiera.de  
www.metzgerei-magiera.de









**H. J. SCHNE** **LENBACH**  
Meisterbetrieb  
seit über 40 Jahren

**Radio • Fernsehen • Antennenbau**

Westkoter Straße 132a • 42277 Wuppertal  
Tel. (02 02) 50 11 62 • Fax (02 02) 50 52 09  
E-Mail: info@schnellenbach-tv.de  
www.schnellenbach-tv.de

## ...und plötzlich war und ist alles ganz anders



© Wolfgang Flasche



© Wolfgang Flasche

Die Bilder zeigen Jutta Hugo-Schnitzlohne in ihrem Geschäft und virusbedingte Hinweise in dem sonst überall zugänglichen Laden

Unter der Überschrift „Corona“ und/oder „Pandemie“ und/oder „Virus“ u.s.w. wissen wir alle, was gemeint ist. Mit ungeheurer Wucht und auch Macht bricht ein Winzling, kaum wahrnehmbar, über die Welt in das gewohnte Leben ein und verändert einfach alles. Land auf und land ab setzen sich Wirtschaftsgrößen, Virologen, Mediziner und politische Granden in umfassender Intensität mit dieser Veränderung ratend und mahmend auseinander und regen vieles an und setzen ebenso vieles durch, was uns alle betraf und auch heute noch betrifft. Selbst in unserem beschaulichen Barmer Norden und im bunten Wichlinghausen schlugen sich all diese Veränderungen gravierend nieder:

Geschäfte: zu, Kita: zu, Schule: zu, Restaurant: zu, Kirche: zu, Bücherei: zu. Inzwischen sind im Zuge von Lockerungsmaßnahmen, auch weil sich viele, sehr viele Bürger vorbildhaft verhielten, eine große Anzahl der Alltagsangelegenheiten wieder erreichbar. Aber wie war das denn, als vor allem ältere Menschen zu Haus bleiben mussten und auch blieben? Kreativität war gefragt. Eine der tatkräftigen und gleichzeitig Hilfe anbietenden Menschen wohnt und arbeitet in unser aller Mitte: Jutta Hugo-Schnitzlohne, auch Sie musste ihr Geschäft, dass seit weit über 100 Jahren alles für Büro und Schule, Bastelfreunde und Leseratten anbietet und immer noch an der gleichen Stelle an der Oststraße zu finden ist, schließen. Aber sie hat kurzerhand einen Lieferdienst angeboten: anrufen und schon wurden ihre Artikel von Heftklammern über Kopierpapier bis hin zu Glückwunschkarten und Tintenpatronen von ihr zum Besteller gebracht. Als die Geschäfte Ende April wieder öffneten, habe ich sie besucht und von ihr direkt erfahren, dass sie pro Woche zwischen 20 und 30 Termine wahrnehmen konnte, um Dinge eben an den Mann oder die Frau oder eben auch an das

Kind zu bringen, denen diese Dinge fehlten... und als besonderen Service fragte sie jeweils auch nach anderen fehlenden wichtigen Notwendigkeiten: Mehl, Milch, Zucker, Marmelade oder Zahnpasta! Ob in dieser Liste der wichtigen Alltagsutensilien auch das inzwischen berühmte Klopapier mit aufgeführt werden muss, ist nicht überliefert. Sie besorgte das alles und brachte es einfach mit. TOLL!! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an einen Menschen, der unter uns den Begriff Dienstleistung wörtlich nimmt: DIENEN, während man LEISTET! Inzwischen hat auch sie wieder ihr Geschäft geöffnet, vorschriftsmäßig ausgestattet mit Abstandsmarkierungen und Hygienehinweisen, sowie den selbstverständlichen Acrylschutzvorrichtungen, wo sie hingehören. Jedesmal, wenn sich ein Bedarf bei mir meldet, freue ich mich, sie hinter ihrer vielseitig bestückten Theke zu begrüßen. Bleib' uns noch lange und vor allem gesund erhalten, liebe Jutta!

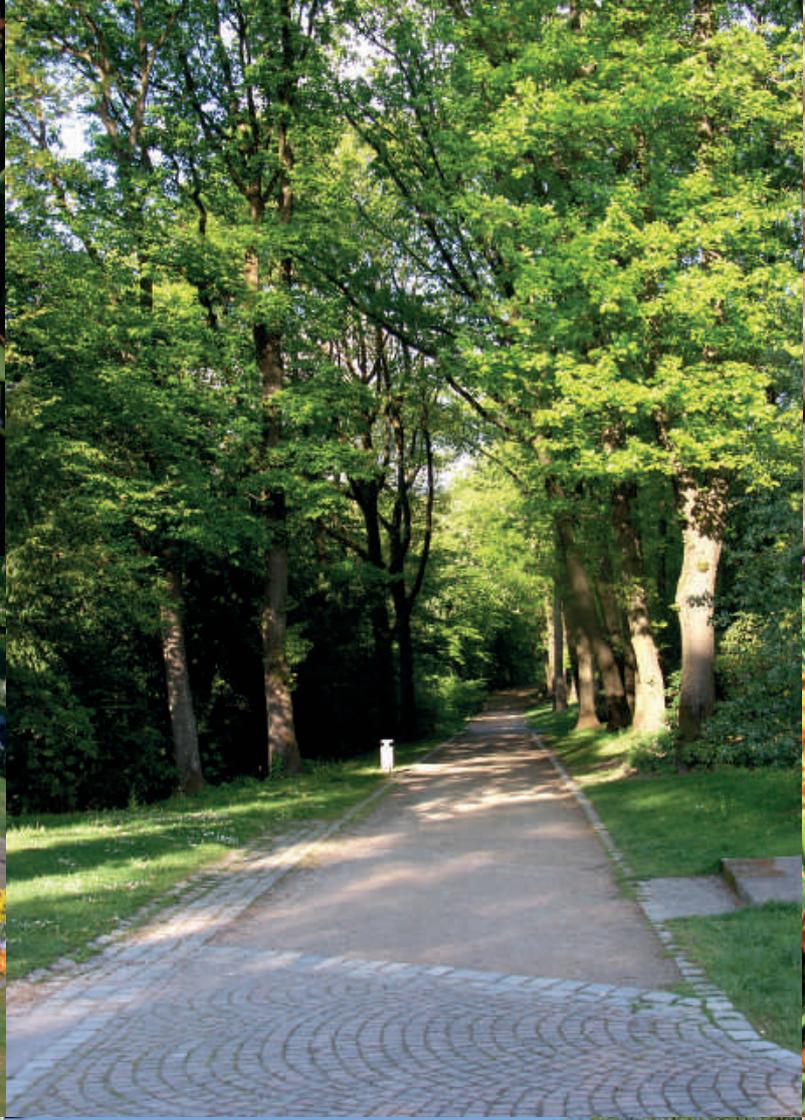
Wolfgang Flasche



---

Hugostraße 1 • 42281 Wuppertal • Tel.: 0202 - 50 44 50  
Fax: 0202 - 250 17 76 • Email: [info@klingelholl.de](mailto:info@klingelholl.de)  
[www.klingelholl.de](http://www.klingelholl.de)

# Frühlingsimpressionen aus dem Nordpark





# Düsseldorf – Geschichten vom Tor zur Welt und einer beschaulichen Teestunde



© Hannelore Lemmens / Christa Nau

Die Skyline von Düsseldorf



Wieder einmal lockt ‚NBV-unterwegs‘, heute am 22. Februar um 7 Uhr, wieder einmal ab der Bürgerallee. Die Gäste wie es sich gehört, erwartungsvoll des Programms und der morgendlichen Stärkung. Diese natürlich wieder rundherum gelungen.

Flughafen Düsseldorf, pünktlich am Eingangstor vorgefahren, routiniert die Einlasskontrolle, unser Flughafenbegleiter für die nächsten 2 Stunden legt los. Die Frühgeschichte beginnt mit einer Stoppelwiese auf der Stoppelhopper abheben und wieder zurückkommen, lassen wir das, beginnen wir mit dem Jahre 1996. Entsetzen in den Nachrichten, Großbrand im Düsseldorfer Flughafen, das Ereignis in der Entwicklung des Flughafens von größter, weil auch vielfältigster Bedeutung, zuerst eine Zäsur, dann innovativen Folgen. Bei laufendem Betrieb wurde das Abfertigungsgebäude wieder auf/umgebaut, nach neuesten Gesichtspunkten und Standards, auch was die Sicherheit angeht. Das Untergeschoß beherbergt die Ankunftshalle, durch das Erdgeschoß geht es hinaus in die weite Welt, wollen Sie mal fliegen, Sie haben die Qual der Wahl zu 260 Zielen weltweit, Sie sind dann einer von 25,5 Mill. Fluggästen, die abgehend und ankommend abgefertigt werden. Beginnen wir die Busfahrt vor eben diesem Gebäude, wie Finger wirken die ‚Laufstege‘, die Verbindung zwischen Flugzeug und Gebäude. Andocken ist ein teurer Spaß für die Fluggesellschaften, eine der 130 Parkpositionen auf dem Rollfeld ist deutlich preiswerter, Bequemlichkeit hat eben ihren Preis. Übrigens, extra für den Airbus A380 musste ein Gate neu konzipiert werden, Kostenpunkt 5 Mio. Euro. Ein Flieger wird zum Start weggezogen, wir müssen warten, bis

das Gespann vorbei ist, eindeutige Vorfahrtsregelung. Es geht weiter entlang der Hangars für die Wartung der Maschinen, drehen wir mal eine Runde mit dem Bus über diesen überdachten Parkplatz, man könnte sich darin verfahren. Jetzt ein Blick zur Feuerwehr, hier die Hauptwache. Feuerwehrfahrzeuge zum Millionenstückpreis und ihre Mannschaften warten einsatzbereit, notfalls sind bei Löscharbeiten 10.000 l Wasser innerhalb einer Minute verteilt. Zwischendurch lugt immer mal der Tower zwischen den Gebäuden, täglich 24 Std. besetzt. Auch wenn ein Nachtflugverbot für den Flughafen gilt, Notankünfte müssen jederzeit gewährleistet sein.

Mal ein wenig Entspannung, eine kleine Flugshow des Polizeihubschraubers, wir bedanken uns mit freundlichem Winken. Wir verweilen einen Moment am Ostende der Start- und Landebahn, von links setzen einkommende Maschinen mit qualmenden Reifen auf, wechselweise der Blick nach rechts, startende Maschi-



© Hannelore Lemmens / Christa Nau

Der Düsseldorfer Flughafen

nen mit heulenden Triebwerken werden immer kleiner bis sie in der Höhe verschwinden. Aufgrund unserer Wetterverhältnisse - überwiegend Wind von Westen - erfolgen 80 Prozent der Flugbewegungen in diese Richtung, wir können dies hier in Wuppertal nachverfolgen. Von hier aus schweift der Blick über die 560 Fußballfelder, der Vergleich mit der Größe des Flughafengeländes. Gut auch von hier zu erkennen, die beiden Start- und Landebahnen weisen in ihrer Längsrichtung leichte Höhenunterschiede auf. Die Vorbeifahrt an einer riesigen Photovoltaikanlage zeigt, dass die Verantwortlichen zukunftsweisend denken – aber natürlich auch betriebswirtschaftlich. Oder war das umgekehrt? Im Gebäude links Richtung Start-/Landebahn befindet sich die 2. Feuerwache, diagonal gegenüber der Hauptwache. Die Sicherheitsvorgabe, Erreichbarkeit aller Punkte des Flugfeldes innerhalb von drei Minuten, kann so gewährleistet werden. Auch hier die gleichen hochgerüsteten Fahrzeugeinheiten, wie schon vorher bewundert. Zum Abschluss der Rundfahrt noch ein kleines Schmankerl. Auch die Parkfläche der Kleinflugzeuge zeigt die Vielfalt des Luftverkehrs, vom kleinen Einmotorer des Hobbypiloten bis zum Privatjet namhafter Firmen und Persönlichkeiten nach dem Motto „who is who“. Bei der Rausfahrt noch einmal ein letzter Rundblick, Linienflieger aller Größen, Gesellschaften und Nationalitäten geben sich hier ein Stelldichein. Übrigens, sollten Sie sich als aufmerksamer Leser jetzt von den Zahlenmenge überannt fühlen, ich habe Ihnen und mir die restlichen ca. 1.000 Zahlen der letzten beiden Stunden erspart.

So, jetzt aber weiter auf die andere Rheinseite, wartet doch im Brauhaus Albrecht ein Mittagessen auf uns. Da die Bestellung vorab aufgegeben werden konnte, geht es zügig, freudige Gesichter zeigen auch Zufriedenheit für die Küche und die Bedienung. Somit bleibt noch ein wenig Zeit für einen Verdauungsspaziergang, Ingo bringt uns zum Busparkplatz direkt neben der Altstadt und dem Rheinufer.



Die Rheinuferpromenade



Das Brauhaus Albrecht lockte mit seinen Bierspezialitäten

Ein kleiner Spaziergang bei schönstem Wetter dient der Entspannung und macht Lust auf das Kommende. Wir dürfen einen Blick hinter die Kulissen der Firma Teekanne werfen, sie wissen ja, die mit dem Teebeutel, nur den Blick werfen, nicht mit den Teebeutel bitte. Ist es bereits ein leichter Hauch von Teeduft, der uns beim Pförtner empfängt? Freundliche Mitarbeiterinnen bedienen die Gäste, eine Teeprobe gefällig? Eine Vielfalt, hier findet ein jeder sein persönliches Geschmackserlebnis, gleich ob Würztee, pardon Kräutertee, Früchtetee oder einen der Klassiker wie z. B. Darjeeling. Wir hören vom Teeanbau, natürlich hauptsächlich in Asien, aber auch aus Afrika kommt Tee zu uns. Auch wenn die Teepflanze in ihrer Ursprungsregion schon seit etwa 7.000 Jahren Kultstatus hat, nach Europa gelangte Tee erst durch Handelsreisende im ausgehenden Mittelalter. Wie immer bei ausgefallenen Produkten – der Adel und hochrangige Personen kamen als erste in den Genuss. An dieser Stelle fehlte natürlich nicht der Hinweis auf ein Politikum des Tees. Bekanntlich führte die Boston-Tea-Party im Jahre 1773 zur Loslösung der heutigen Vereinigten Staaten vom englischen Mutterland. Denn zwischenzeitlich waren es Teeclipper, die für den Transport des kostbaren Gutes sorgten.

So, zurück zu Teekanne. Seit fast 140 Jahren besteht das Unternehmen. Wie erwähnt, die Erfindung des Teebeutels revolutionierte die Produktion. Aus den Anfängen in kleiner Stückzahl sind heute 13 Mio. Teebeutel täglich geworden, produziert mit modernsten Maschinenstraßen, produziert wird nur verkaufte Ware. Wir sehen von unserer Besucherkanzel den Ablauf bis hin zum versandbereiten Karton. Man betont das Umweltbewusstsein im Produktionsablauf, aber auch die sozialen Aspekte für die Mitarbeiter. Die Nachfrage nach Früchtetee bestimmt zu 80 Prozent den Markt, Kräuter- bzw. die klassischen Schwarz- oder Grüntees teilen sich den Restmarkt. Und jetzt



© Hannelore Lemmens | Christa Nau

Tea-Time bei Teekanne

noch einen Sprung zum Werksverkauf, ist doch Ehrensache, hier sich einzudecken. Aber nach all der Technik und dem Gehörten: Tee ist und bleibt aber auch Emotion. Ein erlebnisreicher und informativer Tag geht zu Ende, danke allen Beteiligten, wieder einmal hat sich „NBV-unterwegs“ bewährt.

### Rolf Wörhoff

Nachsatz – ich setze diesen jetzt Ende April nach: Die Zahlenvolumen des Flughafens waren immens, und heute, gerade mal zwei Monate später stehen sie nur noch auf dem Papier. Praktisch bedeutet das, statt des lebendigen, stolzen Flughafens würden wir heute eine Fahrt über ein Gelände machen, das nur noch auf Sparflamme weiterlebt, symptomatisch für das Weltgeschehen.

IHRE VERANSTALTUNG.  
UNSER JOB.

**ur-WERK**  
VERANSTALTUNGSBÜRO  
Ulrich Rasch | [www.ur-werk.de](http://www.ur-werk.de)

## „NBV-unterwegs“



© Birgit Meinhardt

Ein notwendiges neues Reiseutensil liegt bereit

Das Corona-Virus hat unser Leben verändert, so musste unsere diesjährige Mehrtagesfahrt ins Erzgebirge und nach Prag storniert werden. Noch bleibt die Hoffnung, unser Ziel Kassel am 1. Juli ansteuern zu können. Mit Sicherheit werden wir unser diesjähriges Fahrtenprogramm noch einmal nach aktuellen Gegebenheiten überarbeiten. Da unsere Informationsmöglichkeiten über das Nordpark-Echo nur begrenzt sind, bieten wir folgende Möglichkeit: Soweit ihre Kontaktdaten – puh, ein Modewort der Neuzeit – noch nicht bekannt sind und Sie Interesse an kommenden Fahrten haben, setzen Sie sich doch mit Frau Meinhardt in Verbindung. Als aufmerksamer Leser des Blattes werden Sie sicherlich die Anzeige mit den Kontaktdaten (uiih) von Frau Meinhardt finden. So können wir Sie tagesaktuell auf dem Laufenden halten. Wäre toll, wenn „NBV-unterwegs“ bald wieder unterwegs sein könnte und eine fröhliche Schar Reisender neue Erlebnisse und zu neuen Erkenntnissen bringt. Wie heißt es heutzutage: Bleiben Sie gesund, wir freuen uns auf ein Wiedersehen, bis bald.

Rolf Wörhoff

*Wieder für Sie da!*

**Ramona**



Ika Busch e.K.  
 Groß- und Einzelhandel  
 Dessous, Miederwaren, Bade-Moden  
 und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal  
 Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,  
 E-Mail: buxenthaler@wtal.de

Achtung, neue Öffnungszeiten:  
 Di, Mi, Do 11-18 Uhr, Fr 13-18 Uhr

**Malerbetrieb**  
**KEHDE** 

Restaurator im Malerhandwerk

**Raumgestaltung • Spanndecken**  
**Fassadengestaltung • Teppichböden**

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**  
 42277 Wuppertal **www.maler-kehde.de**



 **Elektro-Freitag**  
 GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33  
 42275 Wuppertal  
 Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00  
 kontakt@elektrofreitag.de  
 www.elektrofreitag.de



**Echt  
 Wuppertal.**



[treuewelt.sparkasse-wuppertal.de](http://treuewelt.sparkasse-wuppertal.de)

**In Wuppertal  
 geht's bei Livemusik  
 echt zur Sache.**

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt  
 der Sparkasse Wuppertal





© Christian Nöding  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Herkules\\_Kassel\\_Kaskaden\\_Panorama.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Herkules_Kassel_Kaskaden_Panorama.jpg)

Blick vom Sockel des Herkules über die Kaskaden Richtung Innenstadt

## Kassel - Tagesreise zum UNESCO Weltkulturerbe Nordstädter unterwegs zum Herkules auf die Wilhelmshöhe am 01.07.2020

**UNTER  
 VORBEHALT**



Am Mittwoch, den 01.07.2020, starten wir um 7.00 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee und nehmen Kurs auf Kassel. Gut gestärkt, mit einem kleinen Frühstück im Bus und einem Gläschen Sekt, erreichen wir gegen 10.00 Uhr unser Ziel. Ein ortskundiger Gästeführer nimmt uns in Empfang und wird uns die folgenden sechs Stunden begleiten.

Alles Wissenswerte über Kassel werden wir erfahren und zu Fuß und mit dem Bus die Besonderheiten der gut 200.000 Einwohner zählenden Stadt erkunden. Von 12.00 bis 14.00 Uhr bietet sich Gelegenheit zur Mittagspause.

Nicht nur Herkules, das Wahrzeichen der Stadt, auch die Wilhelmshöhe mit anliegendem Bergpark und die Teufelsbrücke sind Ziele unserer Führung. Die wunderbaren Wasserspiele begeistern die Besucher immer wieder aufs Neue. Für die Führung bei den Wasserspielen sollte man gut zu Fuß sein, rund 500 Stufen führen talwärts entlang des Wasserlaufes und ermöglichen den Besuchern einen besonderen Blick auf die faszinierenden Wassermassen. Alternativ wird als barrierefreie Variante ein Rundgang auf der Schlossebene und im Besucherzentrum angeboten. Mit dem Bus geht es dann zurück zur Gruppe um gemeinsam die rund 50 Meter hohe Wasserfontäne zu bestaunen. Im Anschluss an dieses einzigartige Spektakel treten

wir die Heimreise an, um zum Abendessen im Jagdhaus Kühl in Iserlohn einzukehren.

Beim gemütlichen Beisammensein können die unterschiedlichen Eindrücke der einzelnen Teilnehmer genügend Gesprächsstoff liefern und für einen unterhaltsamen Abend sorgen.

Die Rückkehr in Wuppertal planen wir für 21 Uhr. Kommen Sie mit und erleben Sie mit den Nordstädtern einen abwechslungsreichen Tag, begleitet von Ingo und Teddy und unserem bewährten Serviceteam im Bus.



Folgende Leistungen sind im Fahrpreis von € 56,00 pro Person eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus mit Ingo und Teddy,
- Frühstück im Bus und die ausführliche Führung in Kassel mit Besuch der Wasserspiele.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:  
 Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an NBV.unterwegs@aol.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis von € 56,00 je Person überweisen Sie bitte bis zum 10.06.2020 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins DE37 3305 0000 0000 2711 14

# Weihnachtstour 2020!

UNTER  
VORBEHALT

## Nordstädter unterwegs nach Goslar vom 29.11. bis 01.12.2020



Wir starten am Sonntag den 29.11.2020 um 7.00 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee und steuern zunächst die Porzellanmanufaktur in Fürstenberg an. Dort erwartet uns ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art. Im und um das Schloss laden uns Aussteller mit ganz unterschiedlichen Gewerken zum Bummeln, Staunen und Kaufen ein.

Im Anschluss fährt Ingo uns nach Goslar, wo wir im 4 Sterne Romantik Hotel Alte Münze Quartier beziehen. Unsere Heimstadt auf Zeit bietet gemütliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad/WC, Telefon, TV und kostenfreiem W-Lan. Nach der Ankunft und kurzer Pause zeigt uns ein ortkundiger Stadtführer die Altstadt von Goslar und entlässt uns auf den Weihnachtsmarkt, der mit seinen liebevoll geschmückten Buden und seinen unbeschreiblich vielen Lichtern in den verwinkelten Gassen Goslars zum Träumen einlädt. Für das leibliche Wohl sorgt heute jeder selbst und nutzt das vielfältige und schmackhafte Angebot der Austeller auf dem Weihnachtsmarkt.

Der zweite Tag unserer Reise hält ein besonderes Erlebnis für uns bereit, die Fahrt mit der Schmalspurbahn. Es zischt, es dampft, es stampft... mitten durch die magische Bergwelt des Harzes vorbei am romantischen Selketal bis hoch zum Brocken. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung in Goslar, vom „Weihnachtswald“ bis zur „Himmelstreppe“ bieten sich unzählige Möglichkeiten, die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Zum Abendessen sind wir im Hotel verabredet und lassen den Abend in geselliger Runde gemütlich ausklingen.

Die Rückreise starten wir mit einem Abstecher nach Wernigerode. Nicht umsonst wird die Stadt am Harz die „bunte Stadt“ genannt. Mit Informationen zur Stadtgeschichte und zum Leben heute in Wernigerode erleben wir einen abwechslungsreichen Spaziergang durch die weihnachtlich geschmückten Gassen. Danach haben wir noch Gelegenheit den Wernigeroder Weihnachtsmarkt zu besuchen, bevor es dann endgültig heimwärts geht. Gegen 21.00 Uhr werden wir in Wuppertal zurück sein.

Wir freuen uns auf Sie!

**Birgit Meinhardt**



Im Fahrpreis von € 340,00 je Person im Doppelzimmer sind folgende Leistungen eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus
- Eintritt beim Weihnachtsmarkt der Porzellanmanufaktur Fürstenberg
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Alte Münze
- 1 Abendessen im Hotel Alte Münze
- Stadtführung in Goslar
- Fahrt mit der Schmalspurbahn auf den Brocken
- Stadtführung in Wernigerode

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 70,00

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:  
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an [NBV.unterwegs@aol.de](mailto:NBV.unterwegs@aol.de)

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis von € 340,00 je Person im Doppelzimmer überweisen Sie bitte bis zum 30.10.2020 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins  
DE37 3305 0000 0000 2711 14

Änderungen im Programm behalten wir uns vor. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Reise genutzt und werden nicht an Dritte weiter gegeben.

Die Reise ist bis zum 01.09.20 kostenfrei stornierbar. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.



**Meinhardt Reisen**

... vermietet Busse aller Größen

**Telefon 0202 640058 – Fax 0202 640057**

Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

**[info@meinhardt-reisen.de](mailto:info@meinhardt-reisen.de)**



**\*\*Unser neues Fahrtenprogramm ist da!\*\***

# Rückblick und Vorschau unserer Wandertage



Wer war das denn?



Herbringhausen erreicht



Der krönende Abschluss



Durch die Urdenbacher Kämpe

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, gemeinsam haben wir in den letzten Jahren viele schöne Ausflugsziele in unserer näheren Umgebung erkundet. Diese Tradition möchten wir auch in der Zukunft erhalten. Leider macht uns zurzeit das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung. Auch wenn die Zahl der Infektionen nicht mehr so heftig ansteigt, wäre aus meiner Sicht eine Wanderveranstaltung mit vielen Teilnehmern noch nicht zu verantworten. Wir kennen uns ja mittlerweile recht gut und eine gewisse freundschaftliche Nähe hat sich einfach so ergeben. Darauf

wollen wir auch nicht verzichten und vertagen unsere Wandertage auf Zeiten nach Corona. Aus der gestrichenen Frühlingswanderung können wir eventuell eine bunte Herbstwanderung machen wenn die Umstände es erlauben. Hier möchte ich auf unsere wunderschöne neue Internetseite „[www.nbv-barmen.de](http://www.nbv-barmen.de)“ aufmerksam machen. Dort können Sie sich über mögliche Aktivitäten informieren, die sich kurzfristig in der Zeit nach Corona ergeben könnten.

Ja, nun stellt sich die Frage: Wie geht es weiter im kommenden Jahr 2021? Wenn meine Gesundheit es zulässt und Corona kein Thema mehr ist, möchte ich gerne den Wanderweg „Rund um Wuppertal“ in Angriff nehmen. Vor vielen Jahren haben wir das schon mal gemacht und dabei viele interessante Erkenntnisse über unsere Stadt gewonnen. Damals gingen wir im Uhrzeigersinn um unsere Stadt herum. Jetzt werden wir die Runde gegen den Uhrzeigersinn erwandern. Das gibt viele neue Eindrücke.





Die Rheinauen, Natur pur



Der Rhein noch mit Wasser



Die Gruppe am Adelenblick



Der Manuelskotten in Sicht



Muskelkraft zum Start des Diesels

Die Wanderung um Wuppertal wird uns mit ihren 13 Etappen längere Zeit beschäftigen. Wir wollen nun hoffen, dass unsere Gesundheit noch lange mitmacht um diese schöne Stadt nochmal zu umrunden. Bis auf weiteres kann ich nur noch sagen: Bleiben Sie gesund für das kommende Wanderjahr.

**Manfred Bornefeld**

alle Tourenfotos © Manfred Bornefeld

### Wir haben wieder geöffnet!

Es gibt jedoch einige Vorgaben die wir erfüllen müssen. Wir sind verpflichtet Ihre Personalien aufzunehmen, damit man evtl. Infektionsketten nachverfolgen kann. Pro Tisch dürfen Personen aus zwei Haushalten Platz nehmen. Außerdem haben wir die Anzahl der Tische reduziert, so daß es ratsam ist zu **reservieren** - entweder per E-Mail unter: [info@k1artcafe.de](mailto:info@k1artcafe.de) oder per Telefon: 0202 - 260 41 24

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Art-Café** **K1** [www.k1artcafe.de](http://www.k1artcafe.de)  
**kunst & kultur**  
 oststrasse 12  
 42277 wuppertal  
 0202 - 260 41 24  
 di. - fr. geöffnet  
 17:00 - 22:00 Uhr  
 sa. so. mo. + feiertags  
 geschlossen!  
**essen & trinken**



# Einfach mal abschalten!

Gerade jetzt zu Coronazeiten ist ein Buch ideal dafür! Es muß nicht immer hochgeistige Lektüre sein, nein, einfach abtauchen in eine andere Welt, Urlaubsorte im Krimi erleben, oder Ideen für Ausflüge im Umland bekommen.

Dafür empfiehlt sich z. B. „Radeln für die Seele im Bergischen Land“, gerade neu erschienen im Droste-Verlag. 15 Touren zum Entspannen, nicht zum Rekord brechen, perfekt für´s Wochenende.

Angenehm gruselig ist auch der neue Sylt-Krimi „Zugvögel“ von Gisa Pauly zu lesen. Urlaubsfeeling mit ein bißchen Mord dabei!

Wer es romantischer mag dem ist mit Teresa Simons „Die Lilienbraut“ geholfen – ein schöner Roman über zwei Generationen im Köln der 40er Jahre und heute.

Etwas anspruchsvoller geht es im Wupper-Tal zu: Dirk Walbrecker beschreibt in seinem Buch „Auf Bruch“

das Leben des jungen Engels. Angesiedelt zwischen Sachbuch und Roman vermittelt es Einblicke in die prägenden Jahre zwischen 1834 bis 1837.

Ich persönlich freue mich schon auf die Neuerscheinung „Käfer, Kanne, Krämerladen“ aus dem Bergischen Verlag! Geschichten zum „In Erinnerung schwelgen“ und zum Schmunzeln über das Leben in den 50er/60er Jahren – ohne Plastik und Internet! Hat übrigens auch funktioniert!!

Ich könnte jetzt endlos weiterschreiben, es gibt so viele tolle Bücher! Aber für heute soll es mal genug sein.

Liebe Grüße, bleiben Sie gesund und verlernen Sie das Lachen nicht!  
Ihr Bücherwurm  
Jutta Hugo-Schnitzlohne

Alle Bücher sind bei mir oder jeder anderen Buchhandlung vorrätig oder kurzfristig lieferbar.



Radeln für die Seele im Bergischen Land  
978-3-7700-2140-8 / 16,99 Euro



Gisela Pauly, Zugvögel  
978-3-492-31447-3 / 11 Euro



Teresa Simon, Die Lilienbraut  
978-3-453-42244-5 / 9,99 Euro



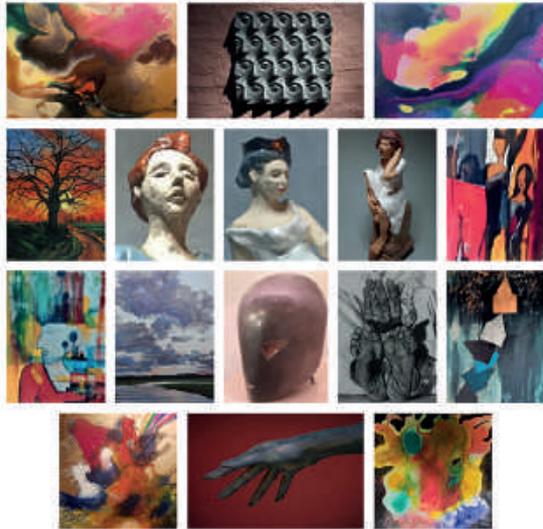
Dirk Walbrecker, Auf Bruch  
978-3-948217-01-3 / 18,20 Euro



Käfer, Kanne, Krämerladen  
978-3-945763-93-3 / 14 Euro

**TROTZ CORONA – BESUCHEN SIE  
EINE KUNSTAUSSTELLUNG!  
MYSTISCHE WESEN UND WELTEN**

SCHWARZBACH 174  
42277 WUPPERTAL  
WWW.SCHWARZBACH-GALERIE.DE



Bringen Sie Neugier und Abenteuerlust mit und durchwandern Sie die Ausstellungsräume der Schwarzbachgalerie  
Schauen Sie, staunen Sie und spielen Sie mit Ihrer eigenen Fantasie!  
Gerne dürfen Sie das eine oder andere Kunstwerk erwerben.

**Anstelle einer Vernissage veranstalten wir eine Stille Eröffnung  
am 31.05.2020 (Pfingstsonntag) von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

An diesem Tag sind Künstler und Künstlerinnen anwesend. Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde sind herzlich willkommen.  
Unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln wird die Eröffnung mit Ihrer Hilfe sicherlich ein Erfolg.

**Weitere Öffnungszeiten:**

Pfingstmontag 01.06. / Donnerstag 04.06. / Sonntag 07.06. / Montag 08.06. / Fronleichnam (Donnerstag) 11.06. und Sonntag 14.06.  
**jeweils 15 bis 18 Uhr**

Es stellen aus:

- Marianne Aust (Leichlingen / Malerei)
- Ute Jansen-Dietz (Leichlingen / Keramik)
- Brigitta Ringel (Leverkusen / Malerei)
- Angela Steinert (Leichlingen / Malerei)
- Günter Thelen (Nörvenich / Bildhauerei)



Weitere Information unter [www.schwarzbach-galerie.de](http://www.schwarzbach-galerie.de) /  
Telefon 0202 / 66 48 76

**BÜROBEDARF · BÜCHER  
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF  
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne  
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal  
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46  
[www.buecher-hugo.de](http://www.buecher-hugo.de)



**Ein herzliches DANKE an alle,  
die mich während der Corona-Schließung  
mit Bestellungen unterstützt haben  
und auch diejenigen, die mir nach der  
Wiedereröffnung versichert haben,  
ich hätte ihnen gefehlt!  
Das war sooo schön und motiviert mich,  
weiter alles für Sie und unseren  
liebenswürdigen Stadtteil zu geben!**

**Herzlichst  
Jutta Hugo-Schnitzlohne**



**Öffnungszeiten:**  
Dienstag - Freitag von  
17.00-19.00 Uhr  
Samstag von  
10.00-13.00 Uhr

**Alle Produkte  
direkt vom Erzeuger.**

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**  
Ochsenkamp 1 · 42279 Wuppertal · Telefon 64 12 96  
[schroers.hofladen@web.de](mailto:schroers.hofladen@web.de) [www.bauern-in-wuppertal.de](http://www.bauern-in-wuppertal.de)



*Wir helfen Ihnen  
daheim zu bleiben!*

Krankenpflege



**Unsere Leistungen**

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal  
Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197  
[info@pflege-guenther.de](mailto:info@pflege-guenther.de)  
**[www.pflege-guenther.de](http://www.pflege-guenther.de)**

# Krankheit, Pest und die Arbeit des Historikers in Corona-Zeiten

Es ist April 2020. Durch einen unbekanntem Virus wird das öffentliche Leben lahmgelegt. Ich, der Historiker, habe viel Zeit und lese mich durch so manches philosophische und historische Traktat. Die in den Medien propagierte Unvergleichbarkeit der Situation entlockt mir ein Lächeln. Wer sich mit der Geschichte auskennt, weiß, dass Seuchen und Krankheiten von jeher das Leben der Menschen geprägt haben.

In Herne besuchte ich noch kurz vorher das LWL-Museum für Westfälische Landesgeschichte und schaute mir gemeinsam mit meiner Frau die Pestausstellung an. Einer alten Gewohnheit folgend kaufte ich den knapp 700 Seiten starken Katalog zur Ausstellung, denn wie es sich für ein landeshistorisches Museum gehört, kommt auch die Regionalgeschichte in der Ausstellung vor. So erfährt man vom Erleben der Pest im Dortmund im Jahr 1349, die von Johann Niderhoff in seiner Chronik festgehalten wurde: Die Pestepidemie „war so schrecklich, dass die Lebenden kaum die Toten bestatten konnten und an vielen Orten kaum ein Drittel der Menschen übrig blieb“. Aus der Chronik kann man auch entnehmen, dass die Pest dort am schlimmsten wütete, wo sich am meisten Menschen aufhielten, an den Hauptverkehrsstraßen der damaligen freien Reichsstadt Dortmund. Keine zweihundert Jahre später ist die Pest wieder da. Aus dem Köln der Jahre 1540 und 1541 berichtet Hermann von Weinsberg. Er, der wohlhabende Bürger, ist von der Angst zu sterben getrieben und verlässt seine Heimatstadt für längere Zeit, denn das hatten ihm die Ärzte geraten. Aus Angst vor Ansteckung besucht er keine Verwandte, die sich bereits identifiziert haben, sondern schickt nur einen Brief. In seiner Chronik reflektiert er sein Verhalten, denn obwohl er sich selber rettet, plagt ihn das Gewissen, den kranken Verwandten im Stich gelassen zu haben.

Während Hermann in Sicherheit außerhalb der Stadt war, kamen andere, vor allem kirchliche Pfleger gerade jetzt nach Köln und halfen den Kranken. Ein Bild zeigt den noch unfertigen Dom der Heiligen Stadt. Im Vordergrund knien zwei Männer bei einzelnen Kranken. Einer der beiden hält sich einen weißen Stoff vor Mund und Nase. Die Stadt wirkt wie ausgestorben, kaum Menschen finden sich auf diesem Bild.

Der Grund dafür mag darin liegen, dass die Städte Verordnungen erlassen hatten, die es verboten, das Haus zu verlassen. Die italienische Stadt Bologna ging



Abbildung © Paul Fürst, Der Doctor Schnabel von Rom, wikimedia  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Paul\\_F%C3%9BCrst,\\_Der\\_Doctor\\_Schnabel\\_von\\_Rom\\_\(colour\\_version\)\\_\(cropped\).png?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Paul_F%C3%9BCrst,_Der_Doctor_Schnabel_von_Rom_(colour_version)_(cropped).png?uselang=de)

Auch auf frühen Darstellungen der Pest trug man Maske

dabei am weitesten und verbot bei Todesstrafe den Kontakt miteinander und auch das Beziehen von Waren aus Köln und Düsseldorf. Aus Münster ist eine solche Pestordnung des frühen 17. Jahrhunderts überliefert. Der erste Punkt dieser Verordnung ist klar: Die Erkrankten dürfen, außer vom Pflegepersonal der Kirchen, von niemandem besucht werden. Die Bettler der Stadt wurden nun an einem zentralen Ort mit Brot versorgt, damit sie nicht, wie sonst üblich, von Tür zu Tür gingen.

Ich schlage den dicken Katalog zu. Vieles kommt einem nach sechs Wochen Coronakrise vertraut vor. Weiße Tücher vor dem Gesicht, Ausgangssperren für Erkrankte, keine Besuche, die Flucht aus der Stadt. Nur die Zahlen der Toten passen nicht. Im 14. Jahrhundert starben zwei Drittel der Bevölkerung von Dortmund an der Pest, Corona hat es nicht mal auf ein Prozent geschafft. Eine Frage geht mir durch den Kopf: Ob es solche Verordnungen wohl auch für das Wuppertal gab? Sicherlich nicht. Elberfeld und Barmen waren keine oder zumindest keine großen Städte, denn Elberfeld besaß seit 1610 das Stadtrecht. Die Orte waren eher dünn besiedelt und kaum dürften sich solche Dokumente erhalten haben. Aber Auswirkungen dürfte man hier dennoch gespürt haben. Wie sehr würde ich gerne in die Stadtbibliothek gehen und in den Zeitschriften des Bergischen Geschichtsvereins nach Hinweisen und Dokumenten suchen. Mindestens eine

Chronik aus dem 18. Jahrhundert, meine ich mich zu erinnern, beschreibt das Leben in Oberbarmen während des 7jährigen Krieges. Darin war doch auch ein Abschnitt über Krankheiten. Ich muss fluchen. Hätte ich doch damals, als ich diese Chronik in der Hand hatte, eine Kopie gemacht. Jetzt ist die Bibliothek zu und man kommt nicht an die Bücher.

Also muss die eigene Bibliothek erhalten. Der 30jährige Krieg ist für das Bergische Land und das Wuppertal recht gut dokumentiert, auch in meiner eigenen Bibliothek. Zwischen 1634 und 1637 brach die Pest über Barmen herein, ihr folgte die Rote Ruhr, die auch 1638 noch einmal wieder kam. Anders als in der Zeit davor, war an Verordnungen und Pflege im Krieg nicht zu denken. Der Durchmarsch der Truppen machte städtische oder herrschaftliche Ordnungsversuche zunichte. Dennoch gab es natürlich eine Verwaltung. Diese hatte mit großen finanziellen Einbußen zu kämpfen. Ein Beispiel dafür liefert Schwelm, das dazu überging, seine Bürger so sehr zu besteuern, dass diese nach dem Pestzug 1635/36 ihre Stadtoberen beim Kurfürsten verklagten. Dabei ging es nicht nur darum, zu hoch besteuert zu werden, sondern auch darum, dass die Freunde und Mitglieder des Stadtrats sich selber verschonten.

Die Ergebnisse sind zwar interessant, mir aber doch zu wenig, denke ich. Bei meinen Recherchen bin ich auf einen Vergleich von Corona mit der Spanischen Grippe von 1918 gestoßen. 20 Millionen Menschen sind an dieser Krankheit weltweit gestorben – mindestens. Zwei der bekanntesten Opfer: Der Soziologe Max Weber und der Großvater von Donald Trump, Friedrich. Dazu muss es doch Spuren geben, bin ich überzeugt. Anruf im Kirchenkreisarchiv. Die Beerdigungsbücher der Kirchen zeigen auch immer auf, woran die Menschen starben. Gab es ab November 1918 mehr Influenza-Tote als im Jahr davor? „Sie können nicht kommen. Wir können die Abstandsregel nicht

gewährleisten,“ sagt mir die Leiterin des Archivs freundlich, aber bestimmt. Da die Spanische Grippe als Phänomen weitgehend aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden ist, haben sich auch die Überblickswerke zur Geschichte Wuppertals kaum damit beschäftigt. Also doch keine Informationen zur Spanischen Grippe bei uns hier vor 100 Jahren?

Doch! Nicht alle Bücher der Kirchengemeinden sind im Archiv gelandet. Anruf bei der Hüterin der Nächstebrecker Kirchenbücher. „Kein Problem, Heiko, komm vorbei. Wir gucken mal, was wir finden können.“ Gesagt, getan. Am nächsten Tag stehe ich vor der Hottensteiner Kirche und Renate Kiekuth kommt mir mit Mundschutz entgegen. Wir grüßen uns per Winken und betreten das ehemalige Gemeindebüro im Hottenstein. Im Tresor finden sich die alten Kirchbücher. Nach ein paar Minuten haben wir das Totenbuch, das bis 1921 reicht. Ich schaue mir die alten Einträge an und muss mich erst wieder an die Sütterlinschrift gewöhnen. Ich konzentriere mich auf das Jahr 1918. Die Grippe hatte drei große Wellen, die größte davon war im Oktober und November 1918 zu spüren. Auch in Nächstebreck? Insgesamt starben 1918 in Nächstebreck 66 Menschen, die meisten davon, 35 Personen, im ersten Halbjahr. Dennoch schaue ich mir die restlichen 31 an. Es zeigt sich Erstaunliches: Von diesen Toten starben 12 an Lungenentzündung, fünf an Grippe. Allein im Oktober waren es acht Menschen, die starben, bis auf eine Totgeburt alle an Grippe oder Lungenentzündung. Natürlich ist Vorsicht geboten, nicht jeder Tote ist Opfer der Spanischen Grippe, aber sie zeigt doch eine Tendenz. Die Hälfte der Toten war Opfer dieser schlimmsten Pandemie des 20. Jahrhunderts.

Davon sind wir heute zum Glück weit entfernt. Auch Corona geht vorüber – und danach bleibt alles anders.

*Heiko Schnickmann*

*„Wenn man im Chinesischen das Wort für ‚Krise‘ niederschreibt, dann setzt man es aus zwei Schriftzeichen zusammen. - Das eine bedeutet - für sich genommen - : ‚Gefahr‘. Das andere : ‚Gelegenheit‘.“*

John F. Kennedy, US-Präsident von Januar 1961 bis November 1963

Jeden Mittwochabend : Selbsthilfegruppe - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

身 Körper / Person / Leib

心 Geist / Herz / Seele

幸 Glück / Wohlbefinden

身心幸 **Shinjinkō**

Wohlergehen für Körper & Seele  
Praxis für Naturheilkunde und  
Psychotherapie

Königsberger Straße 47  
42277 Wuppertal

Mail: [shinjinko@gmx.de](mailto:shinjinko@gmx.de)

Tel.: 0202 – 384 88 653

**Yvonne Engelbrecht**, Heilpraktikerin  
**Regine Wunsch**, Heilpraktikerin  
**Reinhard F. Spieß**, Heilpraktiker (Psych)

## Kunst im Quartier

### > Schwarzbach Galerie

31.05.2020 - 14.06.2020

MYSTISCHE WESEN UND WELTEN

Stille Eröffnung: Pfingstsonntag, 31.05.2020

13:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. 01.06., Do. 04.06, So. 07.06.,

Mo. 08.06., Do. 11.06., So. 14.06. jew. 15 – 18 Uhr

[www.schwarzbach-galerie.de](http://www.schwarzbach-galerie.de)



### > Die Färberei / Café

08.06.2020 - 27.07.2020

Bilder als Sprache

Gerd Jaklic

Montag - Donnerstag: 12.00 - 21.00 Uhr

Freitag: 12.00 - 22.00 Uhr

Samstag: 14.00 - 19.00 Uhr

Fr. und Sa. bei Veranstaltungen bis 23.00 Uhr

[www.faerberei-wuppertal.de](http://www.faerberei-wuppertal.de)

### > K1 Art-Café

07.02.2020 - 28.08.2020 (verlängert!)

Naum Schmittmann

DYNAMISCH – FIGURATIV – RADIKAL

Dienstag bis Freitag 17:00 - 22:00 Uhr

und nach Vereinbarung, Tel. 0202/2604124

[www.k1artcafe.de](http://www.k1artcafe.de)

**DIE  
WÜSTE  
LEBT** !

## Die Aktion ...Guckst Du Straße...? geht auf die Straße



Fotos: © Daniela Camilla Raimund

Fensterblicke und persönliche Lebenszeichen in Zeiten von Corona präsentiert auf dem Marktwagen der Mobilien Oase und auf Plakatwänden im Quartier

Auf großen Plakaten zeigen wir erste Ergebnisse als Ausstellung an verschiedenen Orten. Vor der Färberei auf dem Peter-Hansen-Platz präsentiert der Marktwagen der Mobilien Oase Fensterblicke und persönliche Lebenszeichen, die uns von Menschen aus dem Quartier, Wuppertal und der ganzen Welt geschickt wurden. Fortgesetzt wird diese Ausstellung zehn Tage lang in Wichlinghausen/Oberbarmen und Heckinghausen. 14 Großflächenplakate sorgen für eine massive Anwesenheit im Straßenbild. Was haben wir in den letzten Wochen gesehen? Was gedacht? Eindrücke, die sich uns beim Lockdown eingebrannt hatten, werden just zu dem Zeitpunkt in Erinnerung gerufen, an dem die Beschleunigung wieder Fuß fasst, das Innehalten überfahren wird von der alltäglichen Hektik.

Schau selbst vor Ort: Berliner Str. 206 gegenüber. Hügelstr.; Heckinghauser Str./Feuerstr. 17; Kreuzstr. 64; Oststr. 41; Schwarzbach 150; Waldeckstr. rechts neben Ritterhaus-Brücke; Weiherstr. gegenüber. Am Diek; Westkoter Str. 135 links.; Wichlinghauser Str. 21; Wichlinghauser Str. 47 ... und natürlich im Internet unter: <https://die-wueste-lebt.org/guckst-du-strasse-geht-auf-die-strasse/>

### Eine Pressemitteilung von

### Die Wüste lebt!

Ein Projekt der Färberei e.V.

Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal

0202-3702944



An alle Menschen in den systemrelevanten Berufen

**Unser Dankeschön:**

Steuererklärung und -beratung  
zum Vorzugspreis für alle  
systemrelevanten Berufe\*

Jetzt Mitglied werden in 2020

für nur **39 €**

Gültig bis 31.12.2020

Wir beraten im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.  
\*S. Leitlinie des Landes NRW unter vlh.de/danke

**Steuern?** Wir machen das.

Ihre Beratungsstellenleiterin  
Helma Cohrs-Hänschen  
Friedrich-Engels-Allee 189  
42285 Wuppertal  
Helma.Cohrs-Haenschen@vlh.de

☎ **0202 8705 6154**



**Covid-19: Telefonberatung möglich**

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

**EINE-WELT-LADEN  
WICHLINGHAUSEN**



**WESTKOTTER STR. 187  
42277 WUPPERTAL  
TEL. 0157 88 391 333**

**ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO,DI,DO,FR: 15.00 - 18.00 UHR  
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR**

**FRIEDRICH  
HEINER  
Bestattungen**

**...für einen  
Abschied  
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort  
Tag und Nacht  
auch an Sonn- und Feiertagen  
überall in Wuppertal  
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ **5200 55**

[www.heinerbestattungen.de](http://www.heinerbestattungen.de)



# Impressum

## NORDPARKECHO,

Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins  
Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark,  
Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen  
und Nächstebreck-West  
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

### Herausgeber:

Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
Förderverein Wuppertaler Nordpark  
Postfach 250350, 42239 Wuppertal  
E-Mail: info@nbv-barmen.de  
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14  
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

### Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:

Manfred Bornefeld, Merten Durth, Peter Ehm,  
Wolfgang Flasche, Jutta Hugo-Schnitzlohne,  
Birgit Meinhardt, Heidrun Rieger, Heidi Rossbach,  
Klaus Schlüter, Heiko Schnickmann,  
Michael Schulte, Rolf Wörhoff

**Titelbild:** © Wolf Birke

### Gesamtgestaltung:

© disegno GbR visuelle kommunikation  
www.disegno-kommunikation.de

### Druck:

Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal  
www.ley-wiegandt.de

### Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.

Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

## Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den  
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
Förderverein Wuppertaler Nordpark  
z. Hd. Simone Schreiber  
Seydlitzstraße 9  
42281 Wuppertal  
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:  
DE37330500000000271114  
BIC: WUPSDE33XXX  
Stadtparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de  
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von \_\_\_\_\_ € zu zahlen.

(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname\*: \_\_\_\_\_

Straße, Nr\*: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort\*: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Geworben durch: \_\_\_\_\_

Unterschrift\*: \_\_\_\_\_ Datum\*: \_\_\_\_\_

\* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

### SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: \_\_\_\_\_

Mein SWIFT-BIC: \_\_\_\_\_

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie

- Sichtschutzfolie,
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.



Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 200  
42281 Wuppertal  
Telefon 0202/52 40 55  
[www.dittmar-ek.de](http://www.dittmar-ek.de)



## Anmelde-Coupon Mehrtagesfahrt

## Anmelde-Coupon Tagesfahrt

Zur Mehrtagesfahrt nach Goslar vom 29.11. bis 01.12.2020 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit ..... Personen anmelden. Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer 340 €, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 70 €. NBV-Mitglied? ja [  ] nein [  ].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:  
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,  
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder [NBV.unterwegs@aol.de](mailto:NBV.unterwegs@aol.de)

Zur Tagesfahrt nach Kassel am 01.07.2020 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit ..... Personen anmelden. Der Preis beträgt pro Person beträgt 56 €. NBV-Mitglied? ja [  ] nein [  ].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:  
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,  
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder [NBV.unterwegs@aol.de](mailto:NBV.unterwegs@aol.de)

Die Fahrten des NBV stehen aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Wir hoffen die geplanten Reisen durchführen zu können. Aktuelle Infos unter 0171/3785 903 (Birgit Meinhardt)



„Liebe  
Nordpark und  
LIWO Freunde,

sehr gerne möchten wir uns auf  
diesem Weg, bei dem Nordparkecho-  
Team und unseren LIWO Fans  
für Eure tolle Unterstützung  
bedanken.

Bitte weiterhin LIWO  
trinken und gesund  
bleiben.“

THANK  
YOU

  
**LIWO**

*Limo war gestern*

**DIE POWER  
LIWONADE**



**NEU**

**100%  
natürlich**

**SIVA**  
TRENDS GMBH

[siva-trends@gmx.de](mailto:siva-trends@gmx.de)

liwo-drink.de